

International Reading Association IRA

Grusswort von Peter Schneck, Wien

Gerne komme ich der Einladung nach, ein paar Zeilen anlässlich der Gründung des LESEFORUM SCHWEIZ als Schweizer Sektion der International Reading Association (IRA) zu schreiben.

Als Chairperson des International Development in Europe Committee (IDEC) der IRA beglückwünsche ich die Schweizer Kolleginnen und Kollegen zu dieser Gründung, umso mehr als ich seit der gemeinsamen Vorbereitung der Tagung "Lesenlernen-Schreibenlernen" (Bregenz 1990) aus eigener Erfahrung um den hohen Standard der fachlichen Arbeit in der Schweiz weiss.

Die IRA umfasst Lesefachleute, Psychologen, Bibliothekare, Medienexperten, Lehrer, Studenten und Eltern in mehr als 90 Ländern der Erde. Über ihre nationalen Mitgliedsorganisationen erreicht sie mehr als 350 000 Adressaten. Die seit 1956 bestehende Organisation hat ihren Schwerpunkt in den USA und Kanada, doch sind Bestrebungen im Gange, die zu einer verstärkt internationalen Struktur führen sollen. Das wohl wesentlichste Publikationsorgan der IRA ist die Zeitschrift "Reading Today", die im Zweimonatsabstand alle internationalen Mitglieder erreicht. Weitere Angebote sind "The Reading Teacher" (Lesen in der Grundschule), "Journal of Reading" (obere Schulstufen und Erwachsenenlesen) sowie die eigentliche Forschungszeitschrift "Reading Research Quarterly". Darüber hinaus bietet die IRA einen Fachbuchbestand von derzeit 150 lieferbaren Titeln an.

Die internationale Leseforschung erhält sodann Impulse durch die Arbeit von mehr als 50 international zusammengesetzten Fachkomitees und durch ein Angebot an Forschungsförderungsprogrammen und Forschungsauszeichnungen.

Das International Development in Europe Committee (IDEC) der IRA verbindet derzeit die Leseforschungs- und Leseförderungs-Organisationen von mehr als 20 europäischen Ländern. Dem raschen Austausch der Informationen dient das "Europäische Bulletin", das dreimal jährlich erscheint und derzeit in Dänemark produziert wird. Mitglieder des LESEFORUM SCHWEIZ können zusätzlich auf deutschsprachige Informationen aus dem österreichischen "INFO: Lesen" und der deutschen "LesBAR" zurückgreifen.

Das IDEC trifft zwei- bis dreimal im Jahr zusammen, um Projekte, Kooperationen und die im Zweijahresabstand stattfindende Europäische Konferenz über Lesen zu koordinieren. Das Frühjahrstreffen 1993 ist in der Schweiz geplant. Die Europäische Konferenz 1993 wird in Kopenhagen stattfinden, 1995 in Budapest. Gleichfalls im zweijährigen Rhythmus findet der IRA-Weltkongress statt (1990 in Stockholm, 1992 in Maui, Hawaii). Weltkongress und Europäische Konferenz bieten die Möglichkeit, zum Thema passende Beiträge in Form kurzer Abstracts einzureichen; es finden dann viele themenbezogene parallele Sessions statt, sodass jeder Teilnehmer sein individuelles Kongressprogramm selbst zusammenstellen kann.